WDR 3
LVM VERSICHERUNG
THEATER MÜNSTER
PARK HOTEL Hohenfeld Münster
ReiseArt Lufthansa City Center
Audi Zentrum Münster
FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK Düsseldorf . Essen . Münster
Münstersche Zeitung Das Beste am Guten Morgen
STEINWAY-GALERIE MÜNSTER & OSTWESTFALEN PIANOHAUS MICKE Ihr Fachgeschäft seit 1935
andante pädagogik, die bewegt
M4 media

26. Internationales Jazzfestival Münster

Ein Kaleidoskop von Klangfarben, Formationen, Personalstilen – die 26. Ausgabe des Internationalen Jazzfestivals ist reich an Facetten des aktuellen Jazz. Aus der schier unendlichen Vielfalt dieser Musik hat der künstlerische Leiter Fritz Schmücker ein kontrastreiches Programm zusammengestellt, das in seiner Auswahl der festivaltypischen Maxime folgt, das oft weniger Bekannte und Vorhersehbare, vielmehr Überraschendes zu zeigen – jenseits von Schubladen und Beliebigkeit. Und so sind von den 17 Konzerten mit Musikerinnen und Musikern aus 15 Ländern wieder rund die Hälfte Deutschland-Premieren. Jazz aus Europa, nicht ausnahmslos, aber doch prägend, mag eine Überschrift sein. Daneben bietet das Programm viele kleine Themenstränge: etwa drei Formationen mit Schlagzeugerinnen an ihrer Spitze, aufregende Interpretationen der Musik großer Jazz-Heroen und des American Songbook, Wiedersehen mit 'alten' Bekannten, die sich nach Jahren mit ihren neuen Bands vorstellen – um nur einen Ausschnitt zu nennen.

Veranstaltet wird das Festival, das 1979 vom AStA der Uni ins Leben gerufen wurde, vom Kulturamt der Stadt Münster. Ermöglicht wird es vor allem auch durch das große Engagement der zumeist langjährigen Festivalpartner (s. Titelseite) sowie durch eine zusätzliche Unterstützung von der Sparda-Bank Münster.

Der Westdeutsche Rundfunk, von Beginn an Partner des Festivals, überträgt am Freitag (6.1.) live auf WDR 3 und sendet im Laufe des Jahres Aufzeichnungen.

26th Münster International Jazz Festival

A kaleidoscope of timbres, formations, unique personal styles – the 26th edition of the International Jazz Festival features many facets of contemporary jazz. The artistic director Fritz Schmücker has composed a high-contrast programme from the almost endless range of jazz music. In its selection, this programme follows the typical festival maxim to show lesser-known and predictable, but rather surprising acts – beyond stereotypes and arbitrariness. Thus, almost half of the 17 concerts with musicians from 15 countries premiere in Germany. A headline might be jazz from Europe, though not exclusively, but very influential. In addition, the programme follows several small thematic lines: for example three formations headed by female drummers as well as exciting interpretations of music from great jazz heroes and the American Songbook, and old acquaintances introducing their new bands – just to name a few.

The festival which was established in 1979 by the students' union executive committee of the university of Münster is organized by the Cultural Office of the Municipality of Münster. It was made possible chiefly through the generous commitment of our long-time and new festival partners (see title page), paired with a special contribution from Sparda-Bank Münster.

Westdeutscher Rundfunk (WDR), partner of the festival from its inception, broadcasts live on Friday (January 6th, 2017) on WDR 3. The WDR will also broadcast recordings over the course of the year.

www.jazzfestival-muenster.de

FREITAG, 6.1.17

Beginn 18.00 UHR **EMPIRICAL (GB)**
GROSSES HAUS

~19.30 UHR **DORANTES & RENAUD GARCIA-FONS (ES/FR)**
“PASEO A DOS”
GROSSES HAUS

~21.00 UHR **EBERHARD/NEUSER/MARIEN (DE)**
“I AM THREE – THE MUSIC OF CHARLES MINGUS” GROSSES HAUS

~22.30 UHR **SCHAERER/BIONDINI/KALIMA/NIGGLI (CH/IT/FI)**
“A NOVEL OF ANOMALY”
GROSSES HAUS

SAMSTAG, 7.1.17

Beginn 15.00 UHR **HÉLÈNE LABARRIÈRE/HASSE POULSEN (FR/DK)**
“BUSKING”
KLEINES HAUS

~16.30 UHR **ALEXANDER HAWKINS – ELAINE MITCHENER QUARTET (GB)**
KLEINES HAUS

Beginn 18.00 UHR **PREISTRÄGER WESTFALEN-JAZZ**
GROSSES HAUS

~19.30 UHR **JACKY TERRASSON/STÉPHANE BELMONDO/**
MAJID BEKKAS (FR/MA)
GROSSES HAUS

~21.00 UHR **ALLISON MILLER'S BOOM TIC BOOM (US)**
GROSSES HAUS

~22.30 UHR **BROTHERHOOD HERITAGE (FR)**
GROSSES HAUS

SONNTAG, 8.1.17

Beginn 10.30 UHR **FAMILIEN-KONZERT: RITTER ROST UND**
DER SCHROTTKÖNIG
KLEINES HAUS

Beginn 13.30 UHR **LUCIA CADOTSCH “SPEAK LOW” (CH/SE)**
KLEINES HAUS

~14.45 UHR **KAJA DRAKSLER/PETTER ELDH/**
CHRISTIAN LILLINGER (SI/SE/DE)
KLEINES HAUS

Beginn 16.00 UHR **ICP ORCHESTRA (NL)**
GROSSES HAUS

~17.30 UHR **ANNE PACEO “CIRCLES” (FR)**
GROSSES HAUS

~19.00 UHR **JOÃO BARRADAS TRIO (PT)**
GROSSES HAUS

~20.30 UHR **DANIEL ZAMIR QUARTET (IL)**
GROSSES HAUS

Fr./Sa./So. nach Konzertschluss Musik im Theatertreff!

EMPIRICAL (GB)

Foto: Chris Baker

Nathaniel Facey – as
Lewis Wright – vibes
Tom Farmer – b
Shaney Forbes – dr

WDR 3 **Konzert 06.01.17**
20:05 - 0:00 Uhr

"The coolest of Britain's young jazz bands." (The Daily Telegraph)

„Empirical könnte sich zu einer der wichtigsten Bands in der britischen Jazz-Geschichte entwickeln."
(Jazzwise Magazine)

„Empirical gehört zu den meist beachteten und eigenständig klingenden Bands im aktuellen Jazz. […] Dies liegt an der Instrumentierung aus Altsaxofon, Vibrafon, Bass und Schlagzeug, an der Leichtigkeit und Klarheit und den experimentierfreudigen Ideen, die das Publikum begeistern." (The Observer)

DORANTES & RENAUD GARCIA-FONS "PASEO A DOS" (ES/FR)

Foto: Javier Carò

Dorantes – p
Renaud Garcia-Fons – b

WDR 3 **Konzert 06.01.17**
20:05 - 0:00 Uhr

„Das […] ist Musik, die Flamenco auf eine Weise widerspiegelt, die an berühmte Adaptionen des Genres seitens Komponisten wie Manuel de Falla oder Isaac Albeniz denken lässt. Garcia-Fons mit seinem prägnanten Bogenspiel, häufig in der Rolle eines Flamencosängers, Dorantes kongenial in der des begleitenden Pianisten."
(Thomas Haak, NDR.de)

"A music born under the sun, imbued with the whole heritage of flamenco, generous range of rhythmic atmospheres, evocative melodies, that carries with it the impetuosity of the torrent and the serenity of the great river."
(Michel Perrier, JazzRhoneAlpes.com)

„Flamenco für das 21. Jahrhundert auf ungewöhnlichen Instrumenten – Klavier und Kontrabass – gespielt von herausragenden Musikern mit ihren Grundlagen im Jazz, aber einer gemeinsamen Liebe für Flamenco."
(The Daily Planet)

DIE GESCHENKIDEE...

Das offizielle Festival-Plakat, gestaltet von Pellegrino Ritter, als Kunstdruck im Format DIN A1 zum Preis von 5,00 EUR.

Erhältlich über das Büro JAZZFESTIVAL, Tel.: 0251 / 492-4104 ... und dazu natürlich Karten für das Festival über die Verkaufsstellen des Theaters Münster, Tel.: 02 51 / 59 09-100 und online: www.jazzfestival-muenster.de

“I AM THREE – THE MUSIC OF CHARLES MINGUS” (DE)

Silke Eberhard – as
Nikolaus Neuser – tp
Christian Marien – dr

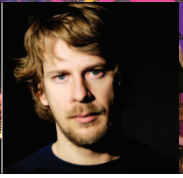
WDR 3 **Konzert 06.01.17**
20:05 - 0:00 Uhr

„Eine großartige Mingus-Hommage ...“
(Reiner Kobe, Jazzpodium)

„Ein großartiges Werk und eine starke Bewerbung für eine der besten CD-Veröffentlichungen im Jahr 2016.“
(Troy Dostert, All About Jazz)

„Der erste Satz in Mingus’ Autobiographie beginnt mit: 'In other words: I am three'. [Die Drei] zelebrieren Mingus' Musik und zeigen, dass es noch möglich ist, ein überzeugendes Statement abzugeben und die Musik in zeitgenössischer Weise zu interpretieren. In bester Tradition von Mingus nutzen sie alle Möglichkeiten, sind extrem spielfreudig und bleiben dabei der Mingus’schen Seele treu.“
(leorecords.com)

“A NOVEL OF ANOMALY” (CH/IT/FI)



Andreas Schaerer – voc
Luciano Biondini – acc
Kalle Kalima – g
Lucas Niggli – dr

WDR 3 **Konzert 06.01.17**
20:05 - 0:00 Uhr

„Ein Finne, ein Italiener und zwei Schweizer bringen gute Laune, Spielfreude und feinsten Hörgenuss ins Haus. Jeder der Musiker hat nicht nur eine eigene Handschrift, sondern ist auch stilistisch sozusagen in einem eigenen Bereich zuhause. Zwischen Jazz und Welt-Musik, Eklektizismus und Avantgarde spielen sich die vier Herren mit Leichtigkeit in die Ohren ihres Publikums. Prickelnd, frisch, neu und doch irgendwie vertraut.“
(Frank von Niederhäusern, Jazzfestival Saalfelden)

„Die Musiker verwandelten sich in Poeten, und einmalige Klangteppiche und ausdrucksstarke Soli zogen sich durch die Nacht. Es war ein Fliegen zwischen den Musikwelten, und das Publikum wollte die Band einfach nicht gehen lassen.“ (Jazzthetik)

HÉLÈNE LABARRIÈRE/HASSE POULSEN “BUSKING” (FR/DK)

Hélène Labarrière – b
Hasse Poulsen – g

„In *Formidable* (Stromae) und *Let it Die* (Feist) zetteln die Komplizen ein Fest an, begegnen Melodien der Kindheit in *Lucy in the Sky with Diamonds* (Lennon/McCartney), eröffnen eine unerhörte Choreografie. Lassen Sie sich von ihnen mitreißen.“
(Bruno Pfeiffer, Libération)

„Zwei Abenteurer, füreinander geschaffen auf der Suche nach dem Unerhörten.“ (Telerama)

„Mit *Busking* bieten Hélène Labarrière und Hasse Poulsen erlesene Instrumentalversionen populärer Songs dar.“
(Jean-Jacques Birgé, Mediapart)

ALEXANDER HAWKINS – ELAINE MITCHENER QUARTET (GB)

Foto: Francesca Patella

Foto: Jana Chiellino

Alexander Hawkins – p
Elaine Mitchener – voc
Neil Charles – b
Steve Davis – dr

„Der kraftvoll improvisierende Pianist und Komponist Alexander Hawkins und die klassisch ausgebildete Sängerin Elaine Mitchener interpretieren unaufdringlich und oft sehr bewegend [...] das große amerikanische Songbook aus den Perspektiven des Jazz des 21. Jahrhunderts und zeitgenössischer Musik. [...] Bemerkenswerte Neuschöpfungen zweier furchtloser Originale."
(John Fordham, The Guardian)

„Hawkins ist ein unbändiger Improvisierer, der selten mit Sängern arbeitet, Mitchener eine klassisch ausgebildete Virtuosin, die die Genres sprengt. Beide vermeiden normalerweise das Standardrepertoire. Mit Mitcheners glasklarer Stimme über Hawkins' kantiger Begleitung eröffneten sie mit 'You Thrill Me', dann abstrahierten sie 'I Fall in Love too Easily' in gestreckte Vokale, kratziges Stöhnen und Klavierstöße. 'Lush Life' wurde hervorragend und straight vorgetragen, 'Solitude' schmerzte vor Einsamkeit und endete als Hymne. Ihre Performance war ebenso atemberaubend wie frisch und weitere Kooperationen sind, so hoffen wir, in der Pipeline." (FT.com)

PREISTRÄGER WESTFALEN-JAZZ

Preis
Westfalen-Jazz 2017

Gestiftet von der Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH (Münster)

JACKY TERRASSON/STÉPHANE BELMONDO/MAJID BEKKAS (FR/MA)

Jacky Terrasson – p
Stéphane Belmondo – tp
Majid Bekkas – guembri, oud, voc

WDR 3 **WDR 3 Konzert**
Sendetermin tba

Foto: Jean-Pierre Bisset

Das Duo „TerraMondo" (Terrasson/Belmondo) trifft auf Majid Bekkas!

„Man wird weder den Anschlag des Pianisten noch den Ton des Trompeters beschreiben – das Ergebnis ihres Zusammentreffens ist zu subtil. Es reicht zuzuhören und sich von der Herrlichkeit ihres Dialogs überwältigen zu lassen." (Les Inrocks)

„Der weiche Klang des Flügelhorns paart sich aufs Wunderbarste mit den zärtlichen Akkorden des Pianos […], die gesamte Platte badet im sanften Licht der Dämmerung […]. Dieses Duo hat alle Chancen, sich dauerhaft zu verewigen." (Telerama)

„Die zwei Künstler nutzen die Gelegenheit, einen Klang sondergleichen zu entwickeln, ihre Gemeinsamkeiten zu kultivieren und ein ebenso verspieltes wie faszinierendes musikalisches Universum hervorzubringen." (France Musique)

„Stets erzeugt [Majid Bekkas´] Musik ein warmes, wohliges und volltönendes Gefühl. Dramaturgisch durchdacht, nuanciert komponiert und fein ziseliert, entwickelt er organische Weltmusik in der umfassenden Bedeutung des Wortes. Diese Weltmusik geht durch das gleichberechtigte Miteinander von arabischen Klängen, afrikanischen Noten, europäischer Klassikahnung und amerikanischer Improvisation auf, ist dadurch nachhaltig bezwingend." (Franz X.A. Zipperer, Jazzthetik)

Lesen Sie zwei Wochen kostenlos die Münstersche Zeitung: gedruckt oder digital.

Bestellen unter:
Telefon: 0251.592-0
oder online: **www.muensterschezeitung.de/probeabo**

Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

ALLISON MILLER'S BOOM TIC BOOM (US)

Foto: Shervin Lainez

Allison Miller – dr, comp, arr
Jenny Scheinman – viol
Kirk Knuffke – cornet
Jeff Lederer – cl
Myra Melford – p
Todd Sickafoose – b

WDR 3 Konzert
Sendetermin tba

„No Morphine, No Lilies, das dritte Album von Allison Miller's Boom Tic Boom, offenbart ihre außerordentlichen Fähigkeiten und ihre stilistische Bandbreite." (Ted Panken, Downbeat)

"Miller offers percussion that is powerful when it needs to be and tasteful when appropriate." (Bob Karlovits, The Pittsburgh Tribune)

„BOOM TIC BOOM ist ein Gesamtkunstwerk aller Beteiligten und zeigt, dass Miller weiß, was es braucht, erfolgreich ein Ensemble anzuführen." (Robert L. Doerschuk, DRUM)

„Allison ist eine erfrischend ehrliche Musikerin. Sie verstellt sich nicht, was großartig ist, weil sie so ein offenherziger, bescheidener, anmutiger Mensch ist." (Ani DiFranco)

BROTHERHOOD HERITAGE (FR)

Foto: Patrick Audebert

Michel Marre, Alain Vankenhove – tp
Jean-Louis Pommier, Mathias Mahler – tb
Chris Biscoe, Raphaël Imbert,
François Corneloup – cl, sax
François Raulin – p, arr
Didier Levallet – b, arr
Simon Goubert – dr

WDR 3 Konzert
Sendetermin tba

„Die Vorliebe und die Kennerschaft von François Raulin für Afrika ist bekannt. In diesem Fall geht es um Südafrika zu Zeiten der Apartheid, die Chris McGregor und andere zwang, nach Europa zu emigrieren. Chris baute hier eine Big Band namens 'The Brotherhood Of Breath' auf und ließ sich in Frankreich nieder, bevor er diese Welt ein wenig zu früh verließ. Doch die Erinnerung an ihn lebt weiter und reizte den Pianisten Didier Levallet (einen der Mitstreiter des Originalorchesters) schon seit langem im Hinblick auf eine Hommage, mehr noch – eine Neuerschaffung. Produziert in Zusammenarbeit mit den Festivals *Europa, D'Jazz Nevers, Jazz sous les Pommiers, Rendez-vous de l'Erdre, Jazz d'Or Strasbourg* und dem *MC2* in Grenoble, wurde diese Wiedergeburt der Musik von Chris McGregor ein großer Erfolg, sowohl was die Musik betrifft als auch die Freude, an der sie das dankbare Publikum teilhaben lässt." (Philippe Meziat, JazzMagazine.com)

„François Raulin und Didier Levallet haben jetzt ein Projekt gestartet, das diese Musik [der 'Brotherhood of Breath'] wieder aufleben lässt, und ganz besonders die südafrikanischen Melodien, traditionsgeladen, aber offen für alle möglichen Interpretationen. Was die Truppe eint, ist die Lust an diesem Repertoire, in dem die kraftvolle Lyrik gemeinsamen Gesangs kein Widerspruch ist zur unbedingten Freiheit jedes einzelnen Solisten." (Jazzdor.com)

FAMILIEN-KONZERT: RITTER ROST UND DER SCHROTTKÖNIG

Foto: Michael Wieczorek

Jugendjazzorchester NRW,
Leitung: Stephan Schulze

Auf der eisernen Burg des Ritters Rost und in ganz Schrottland fehlen plötzlich auf unerklärliche Weise jene Schrauben und Nieten, die das Blech eigentlich zusammenhalten sollen. Der Schuldige ist sogleich ausgemacht: der obskure Schrotthändler Schredder. Während der Ritter Rost diesem vermeintlichen Übeltäter schon hinterherjagt, sehen das Burgfräulein Bö und der Drache Koks genauer hin … **Ein packendes Musical im Jazzorchester-Sound für Kinder (ab 5 J.) und ihre Familien!**

LUCIA CADOTSCH "SPEAK LOW" (CH/SE)

Foto: Michael Jungblut

Lucia Cadotsch – voc
Otis Sandsjö – ts
Petter Eldh – b

„Dem All American Songbook neue Seiten abtrotzen wollen viele – gelingen tut dies indessen nur wenigen, suchen doch die meisten Sänger durch Interpretation der Standards ihre persönliche Stimme. Welch Glück, wenn man wie Lucia Cadotsch bereits zur eigenen musikalischen Sprache gefunden hat, bevor man sich an der Interpretation versucht!"
(Victoriah Szirmai, Jazzthetik)

„ … urban, von analoger Direktheit und geradezu maßlos in seiner Freiheit des Klangs und der Interpretation. Hinter dieser Musik steht nicht nur ein Sound, den man so noch nicht gehört hat, sondern eine musikalische Haltung, vor deren Klarheit und Kompromisslosigkeit man sich spontan verbeugen möchte. Ich habe lange nichts derart Beeindruckendes mehr gehört."
(Volker Doberstein, Jazzpodium)

KAJA DRAKSLER/PETTER ELDH/CHRISTIAN LILLINGER (SI/SE/DE)

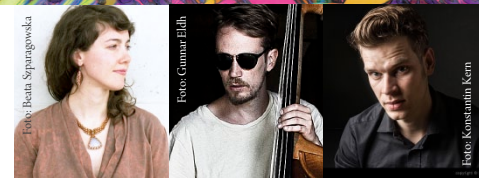


Foto: Beata Sparagowska
Foto: Gunnar Eldh
Foto: Konstantin Kern

Kaja Draksler – p
Petter Eldh – b
Christian Lillinger – dr

„Die junge slowenische Pianistin Kaja Draksler zeigt auf ihrer atemberaubenden Soloplatte eine Fülle handfester Ideen und lässiger Techniken."
(Peter Margasak, Downbeat)

„Petter Eldh repräsentiert einen neuen Typus des europäischen Jazzmusikers: handwerklich spitze, stilistisch breit aufgestellt, gefragt wegen seines individuellen Ausdrucks, in diesem Falle ein kräftiger, sehr 'holziger' Klang auf dem Kontrabass." (WDR 3 Jazz)

„[Lillinger] verzaubert das Publikum mit einer nahtlosen Technik und immer wieder neu aufgefächerten Tönen, die er wie ein Tänzer in Choreografien packt. Er scheint in die tiefsten Labyrinthe vorzudringen, um auch den kleinsten Tönen nachzuspüren."
(Bärbel Schäfer, Süddeutsche Zeitung)

ICP ORCHESTRA (NL)

Foto: Francesca Patella

Guus Janssen – p
Ab Baars, Tobias Delius,
Michael Moore – cl, sax
Thomas Heberer – tp
Wolter Wierbos – tb
Mary Oliver – viol
Tristan Honsinger – vc
Ernst Glerum – b
Han Bennink – dr

50 Jahre
Instant Composers Pool:
1967 - 2017!

„Jazz-Kollektive, die so lange existieren, vermitteln in der Regel nicht so viel intellektuelle Neugier, stilistische Bandbreite und technische Kühnheit wie das ICP. Als ob der Atlantik niemals Europa und Nordamerika getrennt hat, vermengt das ICP Orchestra auf brillante Weise die musikalischen Werte zweier Kontinente – und darüber hinaus."
(Howard Reich, Chicago Tribune)

„[…] eine Familiendynastie, die bis in die späten 1960er Jahre zurückreicht, mit ebenso eigenwilligen und brillanten Solisten wie dem Drummer Han Bennink, dem Saxofonisten Michael Moore und dem Cellisten Tristan Honsinger; sie sind Gelehrte und Komiker, Kritiker und Freudebereiter."
(Ben Ratliff, New York Times)

„Das ICP Orchestra wechselt von Zeit zu Zeit sein Personal, aber vieles bleibt unverändert: ein scheinbar endloser Katalog kreativer Kompositionen, freie Improvisationen, die sich fast immer den Erwartungen entziehen, und überraschend kohärente Arrangements, auch wenn sie oft am Rande der Auflösung zu sein scheinen."
(Steve Loewy, AllMusic Guide)

ANNE PACEO "CIRCLES" (FR)

Foto: Jean-Baptiste Millot

Anne Paceo – dr, comp
Leila Martial – voc
Christophe Panzani – sax
Tony Paeleman – fender rhodes

„Die Schlagzeugerin Anne Paceo gilt als eines der aufstrebenden Talente der aktuellen französischen Jazzszene." (Deutschlandfunk)

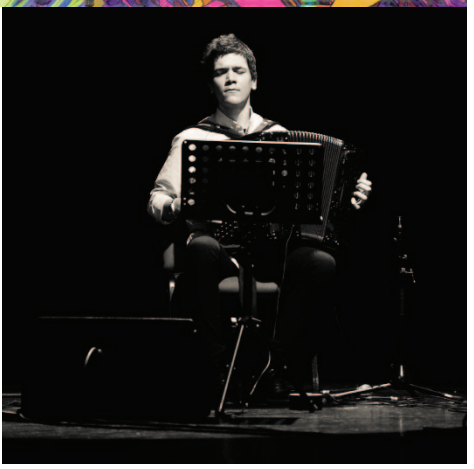
„*Circles* ist eine Ansammlung voller energiegeladener Songs und Eskapaden, freigeistiger Wirbelwinde und erdiger Rhythmen. […] Diese Band ist Sinnbild für eine neue innovative, ohne Hemmung aufspielende Jazzgeneration." (Jazz-Fun)

„Die junge Anne Paceo überrascht mit ihrer musikalischen Intuition. Talentiert am Schlagzeug, verblüfft sie uns noch mehr mit ihren Kompositionen. Ihre Erfahrung, gewachsen durch zahlreiche Kollaborationen, bestärkt ununterbrochen die Offenheit, die ihre Musik ausstrahlt. Eine junge Musikerin, die einen vielversprechenden Ausblick auf den Jazz von morgen bietet." (arte)

"Anne Paceo impressed me immensely with her talent, musicality, proficiency and her dedication to her art form. Her distinct style and sound make her unique."
(Charlie Haden)

JOÃO BARRADAS TRIO (PT)

João Barradas – acc
André Rosinha – b
Bruno Pedroso – dr



„Ich betrachte João Barradas als einen Wegbereiter in der weiteren Entwicklung des Akkordeons […]. Er ist ein Meister aller Stile, sowohl des klassischen Repertoires wie auch als überaus überzeugender Jazz-Improvisierer …“
(Gil Goldstein)

„João Barradas' Trio aus Portugal war auch dann besonders eindrucksvoll, wenn Barradas seinem Instrument Sounds entlockte, die man nicht von einem Akkordeon gewohnt ist.“
(TheJazzBreakfast)

“Phe-no-me-nal.” (Distrito Jazz)

„[…] einer der meist beachteten jungen Akkordeonisten in Europa […]“
(FrenchCulture.org)

“Didn't think it'd be possible on accordion! Check out João Barradas.”
(Walter Smith III)

DANIEL ZAMIR QUARTET (IL)

Daniel Zamir – sax, voc
Tomer Bar – p
Gilad Abro – b
Amir Bresler – dr

„[…] Zamir ist ein ausgezeichneter Saxofonist, und das zeigt er an möglichst vielen Stellen. Die Läufe perlen in atemberaubender Geschwindigkeit, oft mehr einen flächigen als einen einzeltonalen Klangeindruck im Sinn.“ (Jazzthing)

„Zamirs Sound reduziert sich nicht nur auf den jüdischen Einfluss und Klezmer. Da gibt es auch Folk- und US-amerikanische-Bebop-Elemente. "Forth and Back" – ein sehr gelungenes, abwechslungsreiches Album, das weit über den puren Jazz hinausreicht. Und Daniel Zamir – ein überzeugender Musiker mit einer Vision.“
(Deutschlandradio Kultur)

„In Israel ist der Saxofonist Daniel Zamir ein Star, hier in Deutschland hatte ihn bislang kaum jemand auf der Agenda. Dabei hat er einiges vorzuweisen: 2006 veröffentlicht er in Israel eine CD, die zum meistverkauften Jazzalbum des Landes avanciert. Zu seinen Förderern und Fans gehört das enfant terrible der New Yorker Jüdischen Szene, John Zorn. Er war es, der überhaupt entdeckt hat, wie viel jüdisches Denken und wie viele jüdische Klänge in Zamirs Musik stecken.“ (Rainer Schlenz, SWR2)

EINTRITTSPREISE

GROSSES HAUS

	pro Tag (nummerierte Plätze)	
Kategorie I:	Parkett, Reihe 1-14	42,00 €
Kategorie II:	2. Rang Mitte, Reihe 1-3 2. Rang Seite, Reihe 1	29,00 €
Kategorie III:	2. Rang Seite, Reihe 2-3 3. Rang Mitte, Reihe 1-2	20,00 €
Kategorie IV:	3. Rang Seite, Reihe 1-2	13,00 €

KLEINES HAUS

	pro Tag (freie Platzwahl) (ohne Familienkonzert)	17,00 €
	Sonntagsmatinee (Familienkonzert)	6,00 €
	unter 16 Jahren	3,00 €

ANGEBOTE

Nur im Vorverkauf!!!

Nachrechnen und zugreifen: Mit dem Kauf einer „3er-Karte", einer „3 plus 1-Karte" oder eines „Festivalpasses" können Sie erheblich sparen.

3ER-KARTE

3 Tage Großes Haus — *mit Ermäßigung**

Kategorie I:	Parkett	100,00 €	88,00 €
Kategorie II:	2. Rang	70,00 €	64,00 €
Kategorie III:	2. / 3. Rang	49,00 €	43,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	31,00 €	28,00 €

3 PLUS 1 - KARTE

3 Tage Großes Haus + 1 Tag Kleines Haus
(ohne Familienkonzert) — *mit Ermäßigung**

Kategorie I:	Parkett	112,00 €	100,00 €
Kategorie II:	2. Rang	82,00 €	73,00 €
Kategorie III:	2. / 3. Rang	61,00 €	52,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	43,00 €	37,00 €

3 PLUS 2 - KARTE

Festivalpass für alle Konzerte Großes Haus und Kleines Haus
(ohne Familienkonzert) — *mit Ermäßigung**

Kategorie I:	Parkett	121,00 €	109,00 €
Kategorie II:	2. Rang	91,00 €	82,00 €
Kategorie III:	2. / 3. Rang	67,00 €	58,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	52,00 €	46,00 €

VORVERKAUF

Theaterkasse, Neubrückenstraße, Tel: 0251 / 5909-100, Fax: 0251 / 5909-205
Telefonische Kartenbestellung über die Theaterkasse während der Kassenstunden: Mo - Fr 10:00-18:00 Uhr und Sa 10:00-14:00 Uhr (Kartenversand für Auswärtige nach telefonischer Absprache mit der Theaterkasse möglich) oder per Online-Bestellung unter www.theater-muenster.com

ORT

Das Festival findet statt im Theater Münster, Neubrückenstraße (direkt im Zentrum Münsters). Vom Hauptbahnhof per Bus oder gut 10 Minuten zu Fuß.

ÜBERNACHTUNG

Übernachtungsmöglichkeiten können erfragt werden über:
Münster Marketing
Tel.: 02 51 / 4 92 - 27 26
Fax: 02 51 / 4 92 - 77 59

VERANSTALTER

Stadt Münster - KULTUR AMT
Unterstützt durch:
WDR Köln

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Fritz Schmücker

ORGANISATION

Stadt Münster/Kulturamt
Stadthaus 1, Klemensstraße 10,
48143 Münster
Tel.: 02 51 / 49 2 41 21
Fax: 02 51 / 49 2 77 52
post@jazzfestival-muenster.de
www.jazzfestival-muenster.de

Im Kartenpreis ist der vom Theater Münster erhobene Sanierungseuro bereits enthalten.

* Die ermäßigten Preise gelten gegen Vorlage der gültigen Legitimation für: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BF- und Wehrdienstleistende, Empfänger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II, Empfänger von Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Inhaber/innen des Münster-Passes, Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 60%.

– Programmänderungen vorbehalten –

BED & BACKSTAGE

Zimmer mit Blick hinter die Kulissen des Jazzfestivals

- 2 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im offiziellen Festivalhotel. Das Hotelzimmer steht Ihnen vom 6.1., 15 Uhr – 8.1.2017, 11 Uhr zur Verfügung
- Festivalpass der 1. Kategorie für 3 Tage
- VIP-Karte für den Presse- und Musikerbereich
- Shuttleservice zwischen Hotel und Festival (nach Verfügbarkeit)
- Kostenfreie Nutzung von Schwimmbad mit Whirlcorner und Sauna

Preis pro Person **ab € 229,–** (inkl. MwSt.)
Verlängerungsnacht ab € 59,50 pro Person inkl. Frühstücksbuffet
Zu buchen unter 02534 / 808-614, Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Geistert

PARK HOTEL Hohenfeld Münster

Gestaltung: M4 Media – Illustration: Pellegrino Ritter